

SPD-Kreistagsfraktion beeindruckt von Arbeit der Stabsstelle „Kreientwicklung“ im LRA Roth

Heute an morgen denken, neue Impulse aufnehmen und gemeinsam mit den Bürgern die Zukunft des Landkreises gestalten. Das ist der Grundgedanke der neuen Stabsstelle „Kreientwicklung“. Was bisher bereits erreicht und auf den Weg gebracht wurde, lässt sich sehen, bescheinigten die Mitglieder der SPD-Kreistagsfraktion der Leiterin der Stabsstelle, Nadine Menchen, und ihrem Vertreter Stefan Forster: „Ein Grundstein für die weitere positive Entwicklung unseres Landkreises ist gelegt worden“, bescheinigt die Fraktionssprecherin Christine Rodarius den Verantwortlichen.

Neben den Fachbereichen Regionalmanagement, Bildungsregion, Kultur und Tourismus sowie Geographische Informationssysteme (GIS), ist auch die Geschäftsstelle des Vereins ErLebenswelt Roth e.V. in diese Stabsstelle integriert.

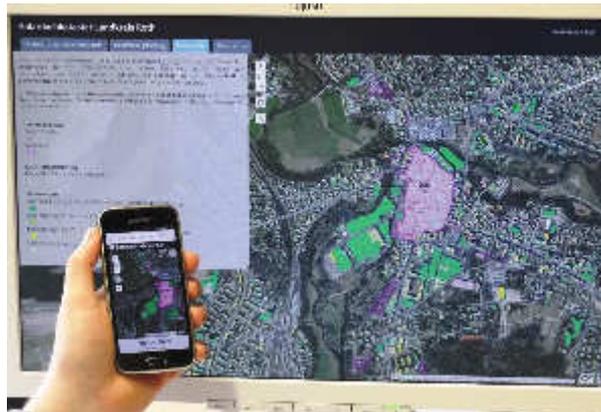
Koordination braucht Kümmerer

Neben einer engeren Verknüpfung mit den verschiedenen Fachbereichen wird sowohl die Zusammenarbeit mit den bereits aktiven Partnern und Institutionen zu Themen der einzelnen strategischen Handlungsfelder und Aktionsgruppen als auch die Zusammenarbeit mit Partnern außerhalb des Landkreises groß geschrieben. Das Zauberwort heißt Vernetzung der vielen Themenbereiche. Die Stabsstelle „Kreientwicklung“ übernimmt so die Rolle des Kümmerers oder

Brückenbauers, um Einzelvorhaben besser untereinander abzustimmen.

Projekte auf den Weg gebracht

Während Themenfelder wie die Bildungsregion, Kultur und Tourismus oder Leader schon viele Jahre erfolgreich umgesetzt werden, ist vor allem das jüngste Kind der „Kreientwicklung“ äußerst spannend für die Mitglieder der SPD-Kreistagsfraktion.



Stefan Forster weiht die Kreisräte in das GIS (Geoinformationssysteme) und die Handhabung des Geoportals ein.

Um die Landkreisbürger an der Geodateninfrastruktur teilhaben zu lassen, wurde das Geoportal geschaffen, auf dem die unterschiedlichsten geografischen Informationen aus Bereichen wie Wirtschaft, Tourismus, Kinder und Jugend oder Soziales verfügbar sind. Die Themenbereiche werden künftig nach und nach ausgebaut.

Landkreisweites Solardachkataster – ein Novum

Beispiel Nutzung von Solarenergie: Das landkreisweite „Solardachkataster“, das ebenfalls auf dem Portal zu finden ist, erleichtert den „Häuslebauern“ die Entscheidung, ob ihr Dach für die Nutzung von Sonnenenergie geeignet ist.

Die Geoinformationen entstehen unter Verwendung von Sachdaten aus unterschiedlichen Fachbereichen und Behörden sowie aus aktuellen Geo(basis)daten der Vermessungsverwaltung. Dadurch können die Daten bearbeitet, anschaulich dargestellt sowie einfach und verständlich abgerufen werden.

Selbst ausprobieren lohnt.

„Das sollte man unbedingt selbst ausprobieren“, rät Roths Altbürgermeister Richard Erdmann den Bürgern. „Was auch immer man gerade sucht – im Bereich Tourismus Themenwanderwege oder im Bereich Wirtschaft Gewerbeflächen oder Direktvermarkter – das Portal ist eine Goldgrube! Davon muss man sich selbst überzeugen“, waren die SPD-Kreisräte vom Nutzen dieses Services begeistert. „Darauf können viele Nutzergruppen aufbauen! Das Fazit: So gut sich der Landkreis in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat, auf diese Weise wollen wir in den kommenden Jahren eine nachhaltige Kreientwicklung sicherstellen!“

Marcel Schneider: „Wir müssen gemeinsam für unsere Werte der Freiheit aufstehen!“

Das Attentat in den USA gegen homosexuelle Menschen mit 49 Toten und vielen Verletzten zeigt uns leider wieder einmal, wie weit es mit der Toleranz her ist. So eine schreckliche Tat sollte uns alle wachrütteln. Noch immer werden Menschen wegen Ihrer sexuellen Neigungen weltweit verfolgt, verurteilt und wie jüngst in den USA sogar ermordet. In einer modernen, freiheitlichen Gesellschaft bedeutet das immer auch einen Angriff gegen die Demokratie.



SPD-Kreisvorstand Marcel Schneider gemeinsam mit unserer Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig

Respekt, Toleranz und Verständnis sollten die Grundwerte einer funktionierenden Demokratie sein. Wir müssen gemeinsam gegen Homophobie, gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit aufstehen und unsere Werte der Freiheit verteidigen. Hass gegen ethnische oder religiöse Minderheiten oder sexuell anders Orientierte haben in unserer Gesellschaft nichts zu suchen. Meine Gedanken sind bei allen Verfolgten, den Getöteten ihren Angehörigen.

Bildung bleibt Investitionsschwerpunkt im Landkreis Roth—Baustellenbesuch in Wendelstein

Gerade 3 Schuljahre in Betrieb und das Gymnasium Wendelstein platzt aus allen Nähten. Um den Bedarf für ein 4,5zügiges Gymnasium abzudecken, sah sich der Kreistag zu einer Erweiterung gezwungen. Das ehrgeizige Ziel: Bezugsfähigkeit Ende des Jahres.

„Wirklich überrascht waren weder Landrat noch die Kreisräte über die Notwendigkeit der Erweiterung. Obwohl vom Landkreis anfangs entsprechend konzipiert, wurde dies vom Kultusministerium nicht von vornherein genehmigt“, erinnerte die stellvertretende Landrätin, Dr. Hannedore Nowotny, an die vorangegangenen Diskussionen.

Bei einer Baustellen-Besichtigung informierte Alexander Wernard, bei der Landkreisverwaltung zuständig für diese Baustelle, die SPD-Kreistagsmitglieder über den aktuellen Stand. Diese waren begeistert über die Fortschritte, die die Arbeiten gemacht haben. Neben 8 neuen Klassenzimmern entstehen nun auch neue Lehrsäle für Biologie und Chemie sowie für Musik und Zeichnen. Ergänzt wird

dieses Raumprogramm um einen Kursraum mit variablen Wänden, der auch noch durch eine Bühne ergänzt werden kann. Somit stehen auch weitere Flächen für Schulaufführungen oder Aus-

Lernformen. Es entstehen „Lernlandschaften“, die durch entsprechende Ausstattung selbständiges und flexibles Lernen und Arbeiten sowie eine hohe Aufenthaltsqualität für die Zeit außerhalb des Unterrichts ermöglichen sollen. Bürgermeister Markus Mahl erkundigte sich hier nach der baulichen Umsetzung im Hinblick auf den Neubau des Gymnasiums in Hilpoltstein, der ja parallel dazu läuft.

Nicht nur die neuen Lernlandschaften wurden diskutiert, interessiert waren die Kreisräte ebenfalls an den technischen Umsetzungen von energetischen Maßnahmen, so zum Beispiel in den Bereichen Heizung und Lüftung, ebenso wie bei der Entsorgung von anfallendem Oberflächenwasser.

„Diese Investitionen in die Erweiterung werden sich im Bereich Bildung keinesfalls negativ auswirken auf unsere weiteren konkreten Schul-Planungen für die Gymnasien Hilpoltstein und Roth“, versicherte Landrat Herbert Eckstein abschließend. ■



Die SPD-Kreisräte gemeinsam mit Landrat Herbert Eckstein bei der Baustellenbesichtigung in Wendelstein.

stellungen zur Verfügung. Gerade mit diesen Angeboten soll auch die Ausrichtung „Kulturschule“ des Gymnasiums weiter gestärkt werden.

Begeistert waren die SPD-Kreisräte von der nun möglichen Umsetzung neuer

„Rote Radler“ erkundeten den Landkreis - „Heimatempfang“ in Spalt

Der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Markus Rinderspacher besuchte Ende Juni die Stadt Schwabach sowie Gustenfelden, Rohr, Großweingarten und Enderndorf im Landkreis Roth. Die Veranstaltung bildete die vierte Etappe der diesjährigen Sommertour der sogenannten „Roten Radler“. Zahlreiche Radbegeisterte nutzten die Gelegenheit, zusammen mit Fraktionschef Rinderspacher und den örtlichen Mandatsträgern in die Pedale zu treten und die Heimatregion zu erkunden. Mit dabei waren unter anderem unsere Betreuungsabgeordnete im bayerischen Landtag, Helga Schmitt-Bussinger, sowie der Bürgermeister der Gemeinde Rohr, Felix Fröh-

lich. Auch der ehemalige Landtagsabgeordnete Peter Hufe begleitete die Tour.



In Spalt tauschte sich der SPD-Politiker Rinderspacher mit Vertretern der „Eigentumsschutzgemeinschaft Gereutgraben“ aus, die gegen eine Wasserent-

nahme in ihrer Region kämpfen. Am Abend fand unter dem Motto „Heimat schmeckt am besten“ ein Empfang statt. Gemeinsam mit Vertretern aus Wirtschaft, Tourismus, Vereinen und Verbänden wurde das Thema „Heimat“ ganzheitlich betrachtet. Neben der Regionalvermarktung, und der Tourismusförderung kamen auch Themen der Landwirtschaft zur Sprache. Aber auch Probleme der Gastronomie oder fehlender Infrastruktur wurden beleuchtet. Der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Landtag, Rinderspacher, zeigte sich von der Vielfalt des Landkreises Roth begeistert und sicherte zu, dass es mit Sicherheit nicht sein letzter Besuch gewesen sei. ■